





# Deutschnationale Volkspartei.

## Aufruf Deutscher Hochschullehrer!

Ihre Vertreter an Deutschen Hochschulen richten an die Männer und Frauen unserer Partei die Aufforderung sich mit uns der Deutschnationalen Volkspartei anzuschließen und helfen zu wirken, daß Deutschland mit diesem deutschen Nationalbewußtsein in die Nationalversammlung gewählt werden, die uns aus dem Chaos erlösen soll.

Nach erst der Zusammenbruch stellt unser Volk der Aufgabe, einen neuen Staat zu gründen. Die Erfahrungen des Weltkrieges werden das in jedem Fall gelehrt haben. Wenn die alten Parteien hatter abgewirtschaftet und haben uns ihre Verrechnung verlassen.

### Jetzt gilt es, einen neuen Volksstaat zu schaffen, aber deutschnational muß er bleiben!

Darum stehen wir im Gegensatz zu den international gebliebenen Parteien. Was die revolutionäre Sozialdemokratie gebracht hat — führt wieder den Willen vieler ihrer Mitglieder — ist der innere Zusammenbruch, der die volle Kapitulation vor dem Feinde unmöglich machte, die Umwälzung einer Klasse, die Verleumdung des Nationalbewußtseins, die Auflösung der Ordnung, die Verantwortlichkeit gegenüber der Verantwortlichkeit unserer eigenen Väter. Dürstend und wirtschaftlicher Zusammenbruch droht. Das Vertrauen auf die Sozialdemokratie des Auslandes hat, was wir wissen konnten, getrogen. Was Deutschland in dem erträumten Völkerbund nicht die Rolle eines Schönen spielen?

International ist auch die Demokratie, die nach französischem Muster unter der Herrschaft der Demagogen der Demokratie auf dem Boden ist. Wir wollen Freiheit und Ordnung für das ganze Volk. Wir wollen einen deutschen Volksstaat. Der kann nur auf Grund alles dessen erbaut werden, was sich in Deutschlands Vergangenheit bewährt hat. Schwächen bleiben muß die Einheit und Freiheit des Reiches, die Selbstbestimmung des deutschstämmigen Zusammenwachsens, aber auch die Freiheit des Einzelnen, sich durch eigene Kraft und Arbeit sein Leben zu gründen und aufzubauen. Und wir wollen auch, was der Vorgesang deutschen Weisens vor dem aller feinerste ist.

### die individuelle Freiheit des Denkens und Handelns,

deren Beförderung durch die brutale Vergewaltigung von Kirche und Schule bereits begonnen hat. Um unsere Bildung, um unsere Weltanschauung und der Kampf nicht minder als um unsere wirtschaftliche Existenz. Das empfinden wir Hochschullehrer und alle, die deutschen Volk nicht verlassen, auf das höchste und demselben fühlen gerade wir uns verpflichtet, unsere Stimme zu erheben. Aber wir werden uns an „Judenrein“ nicht denken auf unsere Frauen, die nun mitkämpfen müssen, was zu erhalten, was sie bisher in der Stille wahrten: Religion, Sitt- und Ordnung. Alle Mitglieder aus allen alten Parteien und Ständen, die sich den wahrhaft deutschen Sinn bewahrt haben, gehören herzlich zu uns, und freudig werden wir alle in unsere Reihen aufnehmen.

Die Zeit drängt; auf zur Tat, retten wir das Reich, unsere Freiheit, unser Deutschland.

Weitere Beitrittserklärungen zu diesem Aufruf nimmt entgegen  
Werbenausschuss für die deutsche Volkspartei der Deutschnationalen Volkspartei  
Berlin, Wilhelmstraße 8.  
Beitrittserklärungen zur Partei bei den Ortsgruppen.

Ependen zum Wohlstand an die Dresdener Bank-Guthaben bei D. R. S. T. Berlin W. 56,  
Königsplatz Straße 55-58. Beitrittscarte: Berlin 800.

- von Krain, Prof. d. Hoff. Phil., Frankfurt a. M. Barth, Professor, Dr. phil., Berlin. Graf
- Barth, Prof. d. Theol., Berlin. Redner, Dr. phil., Prof. d. Sprachw., Halle u. Selow,
- Prof. d. Gesch., Freiburg. Bier, Prof. d. Med., Berlin. Blum, Prof. d. techn. Hochschule,
- Berlin. Eugen Bracht, Prof. Direktor d. Kunstakademie Dresden. Brinck, Prof. an
- d. Universität Gießen. Curtius, Prof. d. Arch., Freiburg. Darnell, Prof. d. Gesch., Münster.
- Dietrich, Prof. a. d. Universität Kiel, von Dold, Prof. d. Theol., Halle, von Duhn,
- Prof. d. Arch., Heidelberg. Ehrenberg, Prof. Dr. phil., Münster. Gide, Prof. a. d. Univ.
- Bonn. Engler, Prof. d. Bot., Berlin. Fries, Prof. d. Böden, Halle. Fuchs, Prof. d. Volkswirtsch.,
- Leipzig. Füllmann, Prof. d. Rechte, Berlin. Fröhner von Hall, Prof. d. Theol.,
- Gießen. von Gutschalk, Prof. Direktor d. Kunstakademie Düsseldorf. Gutz u. Gierke,
- Prof. d. Rechte, Berlin. Julius u. Gierke, Prof. d. Rechte, Königsberg. Girsow, Prof.,
- Dr. Direktor d. Landw. Institut, Gießen. Gausleiter, Prof. d. Theol., Halle. Gump, Prof.
- d. Gesch., Gießen. Helm, Prof. a. d. Univ. Kiel. Heubner, Ritter von Gertrudingen, Prof.
- d. Geograph., Berlin. Hübner, Prof. d. Rechte, Münster. Gotsch, Prof. d. Gesch., Berlin.
- Hoffmann, Prof. d. Sprachw., Münster. Ostmeier, Prof. d. Med., Würzburg. Jacob, Prof.
- Dr. phil., Freiburg. Kasten, Prof. d. Theol., Berlin. Kästler, Prof. d. Nationalökonomie,
- Greifswald. Mohr, Prof. d. techn. Hochschule, Charlottenburg. Nais, Prof. d. Theol., Bonn.
- Körte, Prof. d. Med., Berlin. Kradmann, Prof. d. Rechte, Münster. Küster, Prof. d. Räte,
- Erziehung. Kuntze, Prof. d. Theol., Greifswald. Kuntze, Prof. d. Germanistik, Bonn.
- Leib, Prof. d. Theol., Halle. Kuntze, Prof. d. Rechte, Münster. Kuntze, Prof. d. Theol.,
- Prof. d. Arch., Berlin. Kuhn, Prof. a. d. techn. Hochschule, Braunschweig. Kührer, Prof. d.
- Erziehung, Berlin. Luchter, Prof. d. Theol., Halle. Marling, Prof. d. Zoologie, Berlin.
- Erld. Ward, Prof. d. Gesch., München. Meinardus, Prof. d. Geograph., Münster. Ursid
- Ulmer Meyer, Prof. d. Phil., Prof. Edward Meyer, Prof. d. Gesch., Berlin. Norden, Prof.
- d. Hoff. Phil., Berlin. Ochs, Prof. a. d. Univ. Freiburg. Ostmeier, Prof. d. Med.,
- Greifswald. Ostmeier, Prof. d. techn. Hochschule, Königsberg. Philipp, Prof. d. Gesch., Münster.
- Preußner, Prof. d. Theol., Greifswald. Reine, Prof. d. Rechte, Breslau. Reich, Prof. d.
- Theol., Leipzig. Robert, Prof. d. Arch., Halle. Reuter, Prof. d. Germanistik, Berlin. Rolfe-
- mann, Prof. Direktor d. philol. Institut, Münster. Schenk, Prof. d. Chemie, Münster.
- Schlemmer, Prof. d. Gesch., Berlin. Scherzer, Schomburgk, Prof. d. Phil., Münster. Schrader,
- Prof. d. Sprachw., Berlin. Siller, Schuler, Prof. d. Theol., Greifswald. Wilhelm Schulze,
- Prof. d. Sprachw., Berlin. Seibers, Rektor d. Univ., Prof. d. Theol., Berlin. Seif, Rektor,
- Prof. d. Gesch., Münster. Seif, Prof. d. Gesch., Leipzig. Seif, Prof. d. Staatsw.,
- Berlin. Seif, Prof. d. Sprachw., Kiel. Seif, Prof. d. Geograph., Gießen. Smeid, Rektor
- d. Univ., Prof. d. Theol., Spangenberg, Prof. d. Phil., Münster. Sprengel, Prof. d. Zoöl.,
- Gießen. Stammer, Prof. d. Rechte, Berlin. Stamer, Prof. a. d. Univ. Göttingen. Stamer,
- Prof. a. d. Univ. Gießen. Stamer, Prof. a. d. Univ. Breslau. Strahl, Rektor d. Univ.,
- Prof. Gießen. Stas, Prof. d. Rechte, Berlin. Triebel, Prof. d. Rechte, Berlin. A. Harnert,
- Prof. Dr. phil. Marburg. Ballein, Prof. d. Phil., Greifswald. Seif, Prof. Dr. phil.,
- Berlin. W. Weber, Prof. d. Gesch., Erlangen. Wiegand, Prof. Direkt. a. d. Staatsmuseum,
- Berlin. v. Wilmanns-Worbenhoff, Prof. d. Hoff. Phil., Berlin. Witten, Prof. d. Gesch.,
- Berlin. Wittmann, Rektor d. Univ., Prof. d. Rechte, Bonn. Witz, Prof. d. Rechte, Bonn.

## Deutschnationale Volkspartei

Volksverein Halle und Saalkreis.

### Wahlleitung

am 19. Januar Alte Promenade 10

Fernsprecher 6630.

Nebenstelle: Niemeyerstrasse 4.

Fernsprecher 1470 (Brandt).

Auskunft in allen Wahlfragen, Ausgabe von Kandidatenlisten usw.

## Deutscher Bauern-Wahlverein

Verbindungsstelle Bauernvereine i. Th.

### An unsere verehrten Mitglieder!

Um der Verwirklichung voranzutreiben und mit anderer Aussicht auf Erfolg im politischen Kampfe auftreten zu können, haben wir uns nach dem Wunsch: „Gewerkschaften — werden isolieren“ mit anderen Bauernvereinigungen des Mittellandes im

### „Deutschen Bürger- und Bauernbund“

Deutscher Volkspartei an einer großen politischen Zielgruppe vereinigt.

Unser Programm stellt von der Beteiligung unberührt, da es mit dem des „Deutschen Bürger- und Bauernbundes“ übereinstimmt.

Unsere Kandidaten sind: Herr Otto Roho, Bauer in Schillingstedt, Karl Wesemann, Bauer in Barchleben, geben auf die Wahlvereine des Deutschen Bürger- und Bauernbundes für die Wahlen zur Deutschen Nationalversammlung und Deutschen Landesparlaments über.

Unter i. Vorsitzender, Herr Otto Roho-Schillingstedt, ist als 2. Schatzmeister in den Vorstand des „Deutschen Bürger- und Bauernbundes“ gewählt worden.

## Deutscher Bauern-Wahlverein

Geschickte u. gehaltvolle

Damen-Westen

mit und ohne Aermel

sowie

Kinder-Schwitzer

empfiehlt

in vielen Preislagen

H. Schnee nach.

Halle a. S.

Große Steinstraße 54.

Was ist

Stemp-Kapok

für Wollstoffe?

Das ist

Stemp-Kapok

gegen

Wasser

und

Feuchtigkeit

empfehlen

Wir

empfehlen

Stemp-Kapok

gegen

Wasser

und

Feuchtigkeit

## 13. Wahlkreis Merseburg.

## Die deutsche Volkspartei,

Der deutsche Bürger- und Bauernbund,

Der deutsche Bauernwahlverein

wählen am 19. Januar zur Nationalversammlung

Heinrich Gerlich, Dr. phil. et rer. pol. Geschäftsführer des Bauernvereins

Robert Weidert, Handlungsgehilfe.

Karl Weigold, Regierungsrat. Regierungsdirektor, Schillingstedt.

Eduard Schmidt, Rektor der Mittelschule, Merseburg.

Hans Zimmermann, Frau. Wirtschaftsprüfer, Halle.

Emil Stiller, Bürgermeister, Eitznerode.

Karl Wielemann, Bauer, Burgwerben.

Walther Brüche, Bäcker, Königrode (Ost).

Bürger und Bauer, schaut nicht nach rechts und nach links!

Wählt die Vertreter, die aus Euren Reihen kommen!

In ihre Reihen! In ihre Reihen! In ihre Reihen!

Wähler u. Bauernvereine, vertritt nicht eure Stimme abgeben!

Kein Bürger und Bauer darf bei der Wahl fehlen!

Auf jede Stimme kommt es an!

Heute abend 1/2 8 Uhr anschließend nach Gottes unerforsch-

lichem Rat plötzlich und unerwartet nach kurzem, schwerem

Kranklager mein innigstgeliebter, herzlichster Mann, mein

lieber, treusorgender Vater, der Gutsbesitzer

## Rudolf Schirmer

In diesem Schmerz zeigt dies nur auf diesem Wege an

im Namen aller tieftrauernden Hinterbliebenen

Frau Frieda Schirmer geb. Creutzmann

nebst Töchtern.

Dobis, den 17. Januar 1919.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 21. Januar er., nachmittags

2 1/2 Uhr von Trauerhaus aus statt.

Wagen stehen 12 Uhr mittags am Bahnhof Nauendorf.

# Wählt die Liste Graf v. Pöhlmann!

Kandidatenlisten: Neumarkt 3 und an den Wahllokalen!

# Deutschnational zu wählen

## ist Ehrenpflicht!

### Der Stimmzettel,

den Sie am heutigen Wahltage in die Wahlurne legen  
müssen, lautet:

1. Staatsminister a. D. Arthur Graf Felschinsky-Moham in  
Stenburg a. S.
2. Landwirt Richard Seifide in Durlerode (Kr. Scharfberga).
3. Sozialsekretär Dr. phil. Wilhelm Carlsson in Halle a. S.
4. Bildhauerin Elisabeth Korbiger-Bachler in Halle a. S.
5. Arbeiter D. Robert Falsche in Drestau (Coalfreis).
6. Telegraphenbauführer Franz Puhlmann in Gisleben.
7. Schuhmacher-Obermeister Bernhard Krabi in Halle a. S.
8. Lehrer Erik Kruksopp in Lettin a. S.
9. Kraft. Arzt Dr. med. Otto Sausse in Hesseß (Kr. Sanger-  
hausen).

## Warnung!

Lassen Sie sich nicht verblüffen, geben Sie nur den  
Stimmzettel ab, der vorstehende Namen trägt. Es genügt  
auch, auf einen weißen unlinierten Zettel in der Größe  
9 mal 12 den Namen eines der vorstehenden neun Kandidaten  
zu schreiben.

# Deutschnationale Volkspartei



